

Betreff:**Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine - Bau, Erweiterung und Instandsetzung von Sportstätten sowie Erwerb von Sportgeräten / Errichtung eines Sportfunktionsgebäudes durch den MTV Braunschweig****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

30.05.2017

Beratungsfolge

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

06.06.2017

Status

Ö

Beschluss:

„1. Unter dem Vorbehalt einer gesicherten Gesamtfinanzierung gemäß den Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig wird dem Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V. eine Zuwendung für den Neubau eines Sportfunktionsgebäudes in Höhe von bis zu 1.275.000,00 € bei voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 2.799.808,00 € gewährt.

2. Der Beschluss steht unter den Vorbehalten, dass sich die Verwaltung dauerhafte Miteigentumsrechte am Gebäude und dauerhafte Mitnutzungsrechte von bis zu 50 % an den zur Verfügung stehenden Nutzungskapazitäten für die gesamte Lebensdauer des Gebäudes sichern lässt.“

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 8. März 2017 hat der Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V. (MTV) die Gewährung eines städtischen Zuschusses für den Neubau eines Sportfunktionsgebäudes neben dem MTV-Bestandsgebäude an der Güldenstraße 15 in Höhe von 1.275.000,00 € bei voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 2.799.808,00 € beantragt.

Im Jahr 2016 bot der Eigentümer des bisher unbebauten Grundstücks Güldenstraße 15 dem MTV den Erwerb dieses Grundstücks an. In Gesprächen des Vereins mit der Sportfachverwaltung entstand dabei die Idee, auf diesem Grundstück ein mehrgeschossiges Sportfunktionsgebäude mit Gymnastikräumen neu zu errichten. Gemäß der Sportentwicklungsplanung für Braunschweig und der Bilanzierung von Gymnastikräumen beträgt das bilanzierte Defizit rund 40 Anlageeinheiten.

Bereits in der Sitzung des Sportausschusses am 15. Dezember 2016 teilte die Verwaltung mit, dass die bisher für den geplanten Umbau des ehemaligen Nordbades veranschlagten Haushaltssmittel in Höhe von 1.275.000,00 € aus sportfachlicher Sicht für einen Investitionskostenzuschuss für den MTV und damit den Neubau eines Sportfunktionsgebäudes effektiver genutzt werden könnten (siehe Anlage).

Die Umsetzung des ursprünglichen Projektes, das ehemalige Nordbad in eine dreiteilige Gymnastikhalle umzubauen, konnte aufgrund von anderen, von der städtischen Hochbauverwaltung prioritär zu bearbeitenden Bauprojekten bis Ende 2016 nicht realisiert werden. Durch die Erweiterung des MTV-Sportzentrums an der Güldenstraße würde gegenüber dem Nordbad-Projekt doppelt so viel nutzbare Sportfunktionsfläche entstehen (900 m² statt 450 m²). So könnten sechs anstatt drei Gymnastikräume geschaffen und damit das vorhandene Defizit in der Stadt deutlich reduziert werden.

Im Erdgeschoss des geplanten Neubaus könnte die größte der drei Gymnastikflächen mit 350 m² realisiert werden. Die Sportflächen im 1. und 2. Obergeschoss könnten aufgrund der Einhaltung von Abstandsflächen nur maximal 265 m² groß sein. Auf allen Etagen ist eine Teilung der Räume geplant, so dass dort je zwei Gymnastikräume mit ca. 130 m² - 175 m² Sportfläche entstehen.

Zusätzlich zu den Kosten in Höhe von 258.500,00 € für den Grundstückserwerb fallen gemäß Kostenplanung des MTV 2.454.368,00 € für den Neubau der Sportfunktionsräume mit Nebenräumen und 86.940,00 € für den Umbau von Umkleiden im Bestandsgebäude an. Neben vorhandenen Eigenmitteln von rund 100.000,00 € plant der MTV die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.325.000,00 €, um die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 2.799.808,00 € zu finanzieren.

Da der MTV die Gesamtsumme nicht allein finanzieren kann, beantragt er gemäß § 3.2 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.275.000 € zur Förderung des Neubaus eines Sportfunktionsgebäudes in der Güldenstraße 15. Zusätzlich beabsichtigt der Verein auch die maximal mögliche Fördersumme des Landessportbundes in Höhe von 100.000,00 € zu beantragen.

Die Verwaltung schlägt vor, die ursprünglich für den Umbau des ehemaligen Nordbades vorgesehenen Haushaltssmittel für den Neubau eines Sportfunktionsgebäudes auf dem Grundstück Güldenstraße 15 zu verwenden und dem MTV hierfür einen Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 1.275.000,00 € zu gewähren. Im Haushalt 2017 sind diese Mittel unter dem Projekt 5E.670061 „MTV/Zuschuss Erweiterung Sportzentrum“ veranschlagt.

Schlimme

Anlage/n:

Ds 16-03457 – Anderweitige Verwendung der für den Umbau des Nordbades bereitgestellten Haushaltssmittel

Zuschussantrag Braunschweiger Männer-Turnverein

Anlage Zuschussantrag MTV Projekt Gymnastikzentrum

Betreff:**Anderweitige Verwendung der für den Umbau des Nordbades in eine dreiteilige Gymnastikhalle bereitgestellten Haushaltsmittel****Organisationseinheit:**

DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat

Datum:

13.12.2016

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.12.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Der MTV als mit Abstand größter Sportverein Braunschweigs mit über 6.000 Mitglieder und 23 Sparten plant den Neubau eines Sportfunktionsgebäudes neben dem MTV-Bestandsgebäude an der Güldenstraße 15. Das neben dem Bestandsgebäude vorhandene Grundstück war bis vor wenigen Jahren in städtischem Eigentum und wurde dann von einem Braunschweiger Architekten erworben, um hier ein Bürogebäude zu errichten. Von diesen Planungen hat der Architekt inzwischen Abstand genommen und das Grundstück im Frühjahr 2016 dem MTV zum Kauf angeboten. In Gesprächen des Vereins mit der Sportfachverwaltung entstand die Idee, auf diesem Grundstück ein mehrgeschossiges Sportfunktionsgebäude neu zu errichten und damit das Defizit an Gymnastikräumen in Braunschweig um 6 Anlageneinheiten (Räume) zu verringern. Gemäß der Bilanzierung von Gymnastikräumen im Zuge der Aufstellung des Sportentwicklungsplanes beträgt das Defizit an solchen Räumen in Braunschweig rund 40 Anlageneinheiten.

Gemäß den bereits vorliegenden ersten Entwurfsskizzen soll ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Sportnutzfläche von rund 900 m² entstehen, wobei der Raum im Erdgeschoss eine Größe von 350 m² sowie die Räume im ersten und im zweiten Obergeschoss eine Größe von jeweils 275 m² hätten. Alle drei Räume sollen teilbar sein, sodass insgesamt 6 Einzelräume mit Größen zwischen 137,5 bis 175 m² beispielsweise für Judo, Gymnastik, Aerobic und andere sportliche Aktivitäten für den MTV, aber auch andere Braunschweiger Sportvereine parallel nutzbar wären.

Die geschätzten Baukosten einschließlich Grunderwerb und Baunebenkosten betragen ca. 2.600.000 €. Der MTV kann das Projekt nicht allein finanzieren. In einer Reihe von Gesprächen zwischen Verein und Verwaltung ist diese zu der fachlichen Einschätzung gelangt, dass eine städtische Co-Finanzierung des Projektes in Form eines Zuschusses in Höhe von ca. 50 % der Gesamtkosten sinnvoll wäre, um damit das Defizit an Gymnastikräumen erheblich zu reduzieren. Ggf. wäre auch eine weitere anteilige Bezugsschüssung des in Rede stehenden Projektes durch Fördermittel des Landessportbundes Niedersachsen möglich.

Bisher war gemäß Haushaltbeschluss des Rates vorgesehen, Haushaltsmittel in Höhe von 1.275.000 € für die Nachnutzung des ehemaligen Nordbades bzw. dessen Umbau in eine dreiteilige Gymnastikhalle zu investieren. Mit der Umsetzung des Projektes konnte von der städtischen Hochbauverwaltung noch nicht begonnen werden, weil andere Bauprojekte prioritär zu bearbeiten sind.

Da mit dem Einsatz der bisher für den Umbau des Nordbades im Haushalt bzw. in der Finanzplanung veranschlagten 1.275.000 € für die Erweiterung des MTV Sportzentrums gegenüber dem Nordbad-Projekt doppelt so viel (900 statt 450 m²) nutzbare Sportfunktionsfläche geschaffen werden könnte, erscheint es der Verwaltung sportfachlich sinnvoll, das Nordbadprojekt nicht weiter zu verfolgen, sondern die in Rede stehenden Haushaltsmittel mit dem Ziel umzuwidmen bzw. neu zu veranschlagen, dem MTV einen entsprechenden Investitionskostenzuschuss, einen diesbezüglichen Beschluss des Sportausschusses vorausgesetzt, zu gewähren. Die Verwaltung würde sich in diesem Fall durch die inhaltliche Ausgestaltung des Zuwendungsbescheides Belegungs- bzw. Mitnutzungsrechte in einem Umfang von bis zu 50 % der Nutzungskapazitäten der neugeschaffenen Sportfunktionsflächen sichern, um zu gewährleisten, dass auch andere Braunschweiger Sportvereine an diesem neuen Flächenangebot partizipieren können. Die Verankerung von Belegungsrechten im Zuwendungsbescheid wurde bereits beim Verfahren zur Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für den Umbau der ehemaligen Kegelbahn im Schützenhaus an der Hamburger Straße in eine zweiteilige Gymnastikhalle für den SSC Germania umgesetzt und hat sich bewährt.

Eine Nachnutzung des Nordbades mit Sportbezug würde dann alternativ durch die Ausgabe eines Erbbaurechtes für den MSC mit einer Laufzeit von ca. 15 bis 20 Jahren gewährleistet sein. Der MSC, dem bereits vor einigen Wochen das ehemalige Vereinsheim des SSC Germania zur temporären vereinssportlichen Nutzung verpachtet worden ist, würde die bisherige Schwimmhalle umbauen und dort eine Indoor-Radio-Control-Car Elektro – Bahn als Ergänzung zur bereits in unmittelbarer Nähe vorhandenen Outdoor-Rennstrecke für RC-Cars fest installieren. Somit könnten wesentliche vereinssportliche Aktivitäten des MSC am Standort Bienroder Weg gebündelt werden. Der Umbau des Nordbades übersteigt die finanziellen Möglichkeiten des MSC und kann nicht ohne eine finanzielle Beteiligung seitens der Stadt sichergestellt werden. Der Zuschussbedarf für dieses Projekt wird vom MSC auf ca. 125.000 € eingeschätzt.

Der MTV beabsichtigt, einen Zuschussantrag für das Projekt voraussichtlich Anfang des II. Quartals 2017 zu stellen, um dann sehr zeitnah, einen positiven Zuschussbescheid vorausgesetzt, das in Rede stehende Grundstück erwerben und die Projektplanung vorantreiben zu können.

Eine Beschlussvorlage der Verwaltung für den entscheidungskompetenten Sportausschuss kann allerdings erst erstellt werden, wenn dafür die haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen vorliegen. Das heißt, dass der in Aussicht genommene Zuschuss in Höhe von bis zu 1.275.000 € für dieses Förderprojekt auf einem 5E - Zuschussmittel - PSP - Element in Form von dort veranschlagten Haushaltsummitteln zur Verfügung stehen muss. Die Verwaltung schlägt deshalb im Rahmen der Ansatzänderungen vor, die bisher für den Umbau des Nordbades zu einer dreiteiligen Gymnastikhalle im Haushalt bzw. im Investitionsprogramm veranschlagten Haushaltsumittel im Haushaltspol 2017 in einer Gesamthöhe von 1.275.000 € neu für die mögliche Gewährung eines Zuschusses an den MTV zu veranschlagen.

Die Mitglieder des Rates werden mit einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen informiert

Geiger

Anlage/n:
keine



MTV Braunschweig

Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V.

Braunschweiger MTV von 1847 e.V. · Güldenstr. 11 · 38100 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Fachbereich Stadtgrün und Sport
Herrn Fachbereichsleiter Michael Loose
Auguststr. 9-11
38100 Braunschweig



12.05.2017

Zuschussantrag gemäß § 3.2 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig auf Förderung des Neubaus eines Sportfunktionsgebäudes

Prämissen:

Ein zentrales Ergebnis der Bürgerbefragung im Jahre 2013, die als Grundlage für die folgende Sportentwicklungsplanung dient, ist die Feststellung, dass es „deutliche Defizite bei kleineren Räumen für Gymnastik- und Gesundheitssport und Einzelhallen gibt“. Konkret wurde festgestellt, dass in der Stadt Braunschweig 40 Anlageeinheiten an Gymnastikräumen fehlen.

Daraus resultierend sehen die Verfasser Dr. Stefan Eckl und Dr. Jörg Wetterich im Rahmen des Teilberichtes Ziele und Empfehlungen der Grundlagen zur kommunalen Sportentwicklungsplanung des Instituts für kooperative Planung und Sportentwicklung vom März 2015, „Handlungsbedarf insbesondere bei kleineren Einheiten (Gymnastikräumen)“ und empfehlen „auch bauliche Maßnahmen, um quantitative und qualitative Engpässe bei den Gymnastikräumen [...] zu beseitigen.“

Historie:

Die Sportfachverwaltung stieß im selben Jahr Umbaupläne für das ehemalige Nordbad an. Nach Gesprächen zwischen der Sportfachverwaltung und dem MTV Braunschweig war geplant, dass der MTV als Ankermieter für drei neu entstehende Gymnastikräume mit einer Gesamtfläche von ca. 360 m² fungieren würde. Hierfür hatte die Stadt 1.275.000,– € in den städtischen Haushalt eingestellt. Mit der Fertigstellung der Umbaumaßnahme wurde nicht vor Ende 2016 gerechnet. Im Sommer 2016 war dann aber mit der Umsetzung des Projektes von Seiten der städtischen Hochbauverwaltung noch nicht begonnen worden, weil andere Bauprojekte vorrangig zu bearbeiten waren und sind.

Anfang des Jahres 2016 trat der Architekt Rüdiger, Eigentümer des bisher unbebauten Grundstückes Güldenstraße 15 an den MTV heran. Dabei bot er dem MTV die

Vermarktung oder alternativ den Verkauf des Grundstücks an. Ursprünglich hatte er den Neubau eines Bürogebäudes an dieser Stelle geplant. Die Bauvoranfrage sah ein viergeschossiges, nicht unterkellertes Gebäude vor.

Das Grundstück Güldenstraße 15 grenzt direkt an das Grundstück auf dem das Bestandsgebäude des MTV Braunschweigs steht. Die Grundstücksgröße beträgt 507m².

Sachverhalt:

Der MTV Braunschweig ist seit vielen Jahren Braunschweigs mit Abstand größter Verein mit über 6.000 Mitgliedern in 22 Abteilungen. Dabei steht weniger der Leistungssport in den tradierten Sportarten im Vordergrund (nur ca. 15% der Mitglieder betreiben „Wettkampfsport“), sondern viel mehr Sport als Freude an der Bewegung, Sport als Ausgleich zum Alltag, zur Gesundheitsförderung und als Teamerlebnis.

Die Mitglieder werden von 5 hauptamtlichen Kräften und ebenso vielen geringfügig Beschäftigten in der Geschäftsstelle verwaltungstechnisch sowie von 9 hauptamtlichen Sportlehrkräften in Voll- und Teilzeit und weit über 150 Übungsleitern auf Honorarbasis sportpraktisch betreut. Hinzu kommen ca. 200 Mitglieder vom Präsidium über Abteilungsleitungen bis zu Mannschaftsbetreuern und sonstigen Helfern, die ehrenamtlich für den Verein tätig sind.

Neben dem Herzstück des Vereines, der Turnabteilung mit aktuell deutlich über 1.900 Mitgliedern sind die Abteilungen „Fitness und Gymnastik“ sowie „Gesundheitssport“ die beiden nächstgrößeren Abteilungen mit aktuell ca. 1.600 und gut 700 Mitgliedern.

Die räumlichen Kapazitäten im Bestandsgebäude (1 Turnhalle mit 508 m² sowie zwei Gymnastikräume mit jeweils ca. 120 m² Größe) sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:30 Uhr bis 21:30 Uhr und am Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr so ausgelastet, dass keine weiteren und vor allem auch keine neuen Sportangebote ins Leben gerufen werden können. Hinzu kommt das Fitnessstudio im Keller, das die ganze Woche durchgehend geöffnet ist. Die Sportflächen im MTV-Zentrum werden im Wesentlichen von den drei oben genannten Abteilungen genutzt. Zusätzlich sind einige Stunden von den Mitgliedern der Abteilungen Capoeira und Karate belegt.

Da die Kapazitäten im MTV-Zentrum bei weitem nicht für alle Sporttreibenden ausreichen, sind 33 weitere städtische Hallen mit Trainingszeiten angemietet. Die Begrenzung auf 33 ist jedoch der Gesamt-Hallensituation in der Stadt geschuldet und entspricht nicht ganz den Wünschen des Vereins und bedeutet auch, dass z.B. auf der Sportanlage Rote Wiese Kapazitäten im ehemaligen Fitness-Studio genutzt werden müssen, obwohl sich in der Mitte dieses Raumes zwei Säulen befinden, die die Möglichkeiten nicht unerheblich einschränken.

Gerade die Fitness- und Gymnastik-Abteilung steht in einem intensiven Konkurrenzkampf zu kommerziellen Sportanbietern und muss sich ständig erneuern und erweitern, um zukunftsfähig bleiben. Das Mitglieder-Potential der Gesundheitssportabteilung wächst aufgrund des demografischen Wandels, der Alterung der Bevölkerung an. Dieses deckt sich mit den Ergebnissen der o.g. Bürgerbefragung. Dabei gaben 46% der Bürger bei der Frage, welche Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten sie ausüben an, dass sie Gymnastik/Fitnesstraining betreiben. Dies war nach der Angabe von Radsport der zweithöchste Wert. Im interkommunalen Vergleich konnte dabei festgestellt werden, dass in Braunschweig neben Badminton, Boxen und Volleyball überdurchschnittlich viel Gymnastik/Fitnesstraining betrieben wird.

So entstand in Gesprächen des Vereins mit der Sportfachverwaltung die Idee, auf dem Grundstück Güldenstraße 15 ein mehrgeschossiges Sportfunktionsgebäude mit ca. 900m² Sportfläche zu errichten anstatt das Nordbadbauprojekt mit lediglich ca. 360 m² Nutzfläche weiter zu verfolgen. So können fünf anstatt drei Gymnastikräume geschaffen werden und der MTV wird sich mit ca. 1.500.000,- € an diesem Projekt beteiligen. Die Investitionssumme ist damit mehr als doppelt so hoch wie bei dem Nordbadprojekt. Die beigefügten Pläne zeigen nun in der Kubatur des ursprünglich vorgesehenen Bürogebäudes, in Absprache mit dem städtischen Bauordnungsamt, ein dreigeschossiges Gebäude.

Dieser Neubau soll in Behinderten-/inklusionsgerechter Bauweise erfolgen und erhält einen eigenen Eingang mit einem eigenen Treppenhaus und personalloser Eingangskontrolle. Dazu wird das Treppenhaus einen Fahrstuhl beinhalten. Das Treppenhaus soll die Fuge zwischen Bestandsgebäude und Neubau bilden. Mittels Durchbruch und Übergang wird auch die Erreichbarkeit des Gymnastikraumes im zweiten Stock des Bestandsgebäudes verbessert und ein zweiter Rettungsweg geschaffen. Dieser Raum ist bisher nur über eine Treppe zu erreichen.

Ein direkter Übergang zu den höhengleich liegenden Räumen im Altbau ist auch in der 1. Etage und dem Erdgeschoß geplant.

Insgesamt soll so eine größtmögliche Sportfunktionsfläche entstehen. Im Erdgeschoß kann die größte der 3 Flächen mit 350 m² realisiert werden. Zusätzlich gibt es eine Lagermöglichkeit für Gymnastik-/Yoga-Matten, Kleingeräte wie Medizinbälle und Hanteln, etc. und eine Toilette für Männer und für Frauen. Eine Umkleide- oder Duschmöglichkeit ist in diesem Geschoß nicht geplant. Durch den Übergang zum Bestandsgebäude sollen die dort schon vorhandenen Umkleiden mitgenutzt werden und durch einen Umbau weitere Umkleiden entstehen.

Aufgrund der Einhaltung von Abstandsflächen zum Gebäude des bisherigen Grundstückseigentümer, dem auch das im Westen direkt an die Güldenstraße 15 angrenzende Grundstück Echternstraße 66 gehört, können die Sportflächen im 1. und 2. OG nur maximal 265 m² groß sein. Auf beiden Etagen ist eine Teilung der Räume geplant, so dass je zwei Räume mit ca. 130 m² entstehen. Auch hier ist je Etage eine Lagermöglichkeit für Gymnastik-/Yoga-Matten, Kleingeräte wie Medizinbälle, Hanteln, etc. und je eine Toilette für Männer und Frauen geplant, sowie zusätzlich je eine Umkleide mit Duschmöglichkeit (3 Duschköpfe) für Männer und Frauen.

Der MTV wird die benötigten Geräte, deren Summe noch nicht zu beziffern ist, aus eigenen Mitteln finanzieren.

Somit würden in einem Gebäude 5 neue Gymnastikräume geschaffen werden und damit der vorhandene Fehlbedarf in der Stadt deutlich reduziert. Durch die geplante Teilbarkeit wird die Variabilität der Nutzung der Räume gesteigert. Die Angebote können so nachfrageabhängig flexibel gesteuert werden. So kann die Fläche z.B. für den Gesundheitssport durch die Teilung des Raumes verkleinert werden, um die Qualität der Betreuung dieser Angebote hoch zu halten und im Bereich des „Verordnungssport“ den gesetzlichen Vorgaben nachzukommen. Für trendige Fitnessangebote dagegen kann ein großer Raum genutzt werden, um eine sinnvolle Auslastung zu erzielen.

Die Schaffung zukunftsfähiger Räumlichkeiten für innovative Vereinssportangebote erscheint der Vereinsführung als ein wichtiger Punkt neben einem zunehmenden Grad an Professionalisierung beim Personal, unumgänglich, um weiter zu gewährleisten, dass neben kommerziellen Sportanbietern durch den MTV auch weiterhin

gemeinnütziger Sport für die Bereiche Fitness, Gymnastik und Gesundheit auf hohem Niveau angeboten werden kann. Denn Sport im gemeinnützigen Verein bedeutet nach wie vor auch ein Miteinander in und außerhalb der Sportstunden und nicht nur das „Nebeneinander“. Diese soziale Komponente ist ein ganz wesentlicher Faktor im Verein. Zusätzlich dazu erfolgt auch das Mittragen von sozial schwachen Mitgliedern der Gesellschaft, die über eine „sozialverträgliche“ Beitragsordnung oder ein sogenanntes „Patenprojekt“ ermöglicht wird oder das Vorhalten von speziellen Sportangeboten, die sich über das Solidaritätsprinzip finanzieren wie z.B. Kinder- und Erwachsene-Rollstuhlsportgruppen oder eine MS-Sportgruppe. Das Thema Inklusion wird beim MTV in diversen Gruppen schon lange gelebt und kann in den neuen Räumen weiter ausgebaut werden. Verantwortung übernimmt der Verein darüber hinaus seit 2008 auch als Ausbildungsbetrieb. Aktuell werden zwei junge Menschen zu Sport- und Fitnesskaufleuten ausgebildet. Die hier genannten Faktoren stellen insgesamt eine wichtige soziale Komponente im Gefüge der Stadt dar.

Die Vereinsführung wähnt sich mit dem eingeschlagenen Kurs auf dem richtigen Weg. Untermauert wird dies durch einen Blick in die Mitgliederstatistik. Zum einen hat der MTV zum 01.01.2017 mit 6.029 Mitgliedern erstmalig über 6.000 Mitglieder zum Stichtag in seinen Reihen gehabt. Vor 5 Jahren waren es nur 5.685, was seitdem einen Zuwachs von gut 6 Prozent bedeutet. Aktuell ist die Mitgliederzahl weiter auf über 6300 angestiegen.

Betrachtet man die Altersstruktur im MTV, so lässt sich feststellen, dass 2.480 Mitglieder Kinder und Jugendliche sind. Das sind 41 Prozent der Gesamtmittelglieder. Damit liegt der MTV deutlich über dem Durchschnitt der Vereine im LSB Niedersachsen, wo lediglich 31 Prozent in diese Altersgruppe fallen. Das bietet positive Perspektiven.

Weiter verschoben hat sich das Verhältnis männlicher zu weiblichen Mitgliedern. Aktuell sind 58 Prozent der Mitglieder weiblich und 42 Prozent männlich. Auf Landesebene beträgt das Verhältnis 56 Prozent männliche Mitglieder zu 44 Prozent weibliche Mitglieder.

Möglich geworden ist diese positive Entwicklung durch engagierte Arbeit in den Abteilungen in Verbindung mit einer hauptamtlich besetzten Geschäftsstelle, die als Dienstleister für die Abteilungen einen Rahmen schafft, in dem sich die ehrenamtlich Tätigen gut einbringen können. Aber genauso wichtig sind neue, innovative Angebote vor allem in den o.g. Bereichen Fitness, Gymnastik und Gesundheit.

Mit Angeboten wie „Faszientraining“ und „Yogilates“ hat der MTV aktuell auch wie so oft in seiner 170jährigen Geschichte neue Trends aufgegriffen, „Functional oder Crosstraining“ lässt sich in den vorhandenen Räumlichkeiten jedoch nicht anbieten. Dies soll künftig im Neubau passieren.

Finanzierungsplan des Projekts:

Grundstückserwerb:	258.500,- €
Neubau Sportfunktionsräume mit Nebenräumen	2.454.368,- €
Umbau von Umkleiden im Bestandsgebäude	<u>86.940,- €</u>
	2.799.808,- €

Eigenkapital (Spenden, Verkaufserlös, Haushaltsüberschüsse)	99.808,-- €
Darlehen	1.325.000,-- €
LSB Zuschuss	100.000,-- €
Städtischer Zuschuss	<u>1.275.000,-- €</u>
	2.799.808,-- €

Da der MTV Braunschweig diese Summe nicht allein finanzieren kann, beantragt er gemäß § 3.2 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig einen Zuschuss in Höhe von 1.275.000 € zur Förderung des Neubaus eines Sportfunktionsgebäudes in der Güldenstraße 15.

Daneben beabsichtigt der Verein auch die maximale Fördersumme des Landessportbundes in Höhe von 100.000,-- € zu beantragen.

Der MTV ist bereit, um die einmalige Chance der Erweiterung des MTV-Sportzentrums mit seinen großen Synergieeffekten nutzen zu können, sich in ganz erheblichem Maße neu zu verschulden. Dies ist nur möglich, da der Verein am Ende dieses Jahres so gut wie schuldenfrei ist. Deshalb hat sich das Präsidium mit Zustimmung des Hauptausschusses und der Delegiertenversammlung entschlossen, diesen großen Kraftakt mit einer erheblichen Neuverschuldung zu stemmen. Einen Teil der zu erwartenden Zins- und -Darlehnszahlungen kann der MTV aus dem laufenden Haushalt erbringen. Um die Zins- und Darlehenstilgung aber insgesamt sicher dauerhaft leisten zu können, benötigt der Verein mindestens 500 neue Mitglieder, die aufgrund der neuen Angebote in den neugeschaffenen Räumlichkeiten in den Verein eintreten. Wir haben keine Zweifel, dies relativ zügig zu erreichen. Die Vereinsführung sieht bei der Auslastung der neuen Räumlichkeiten jedoch auch das Potential für 750 oder noch mehr neue Mitglieder. Dies führt zu weiteren Arbeitsplätzen für haupt- und nebenberufliche Übungsleiter.

Mit freundlichen Grüßen

Braunschweiger Männer
Turnverein von 1847 e.V.

Otto Schlieckmann
Präsident



Jörg Diekmann
Geschäftsführer



Anlagen

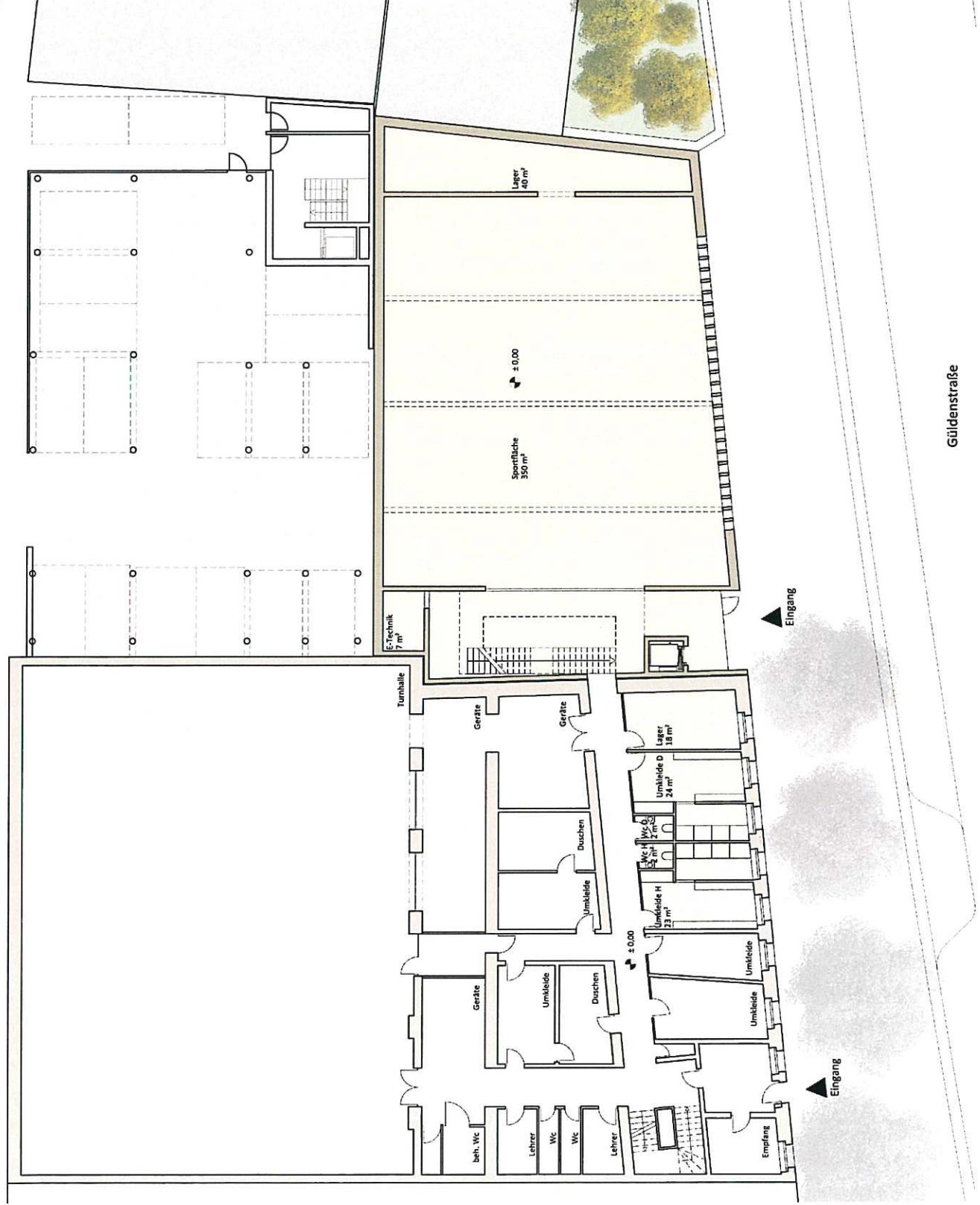


ERWEITERUNG
MTV SPORTZENTRUM
Güldenstraße 15, Braunschweig
22.06.2016

O.M. Architekten BDA

LAGEPLAN
M 1:500





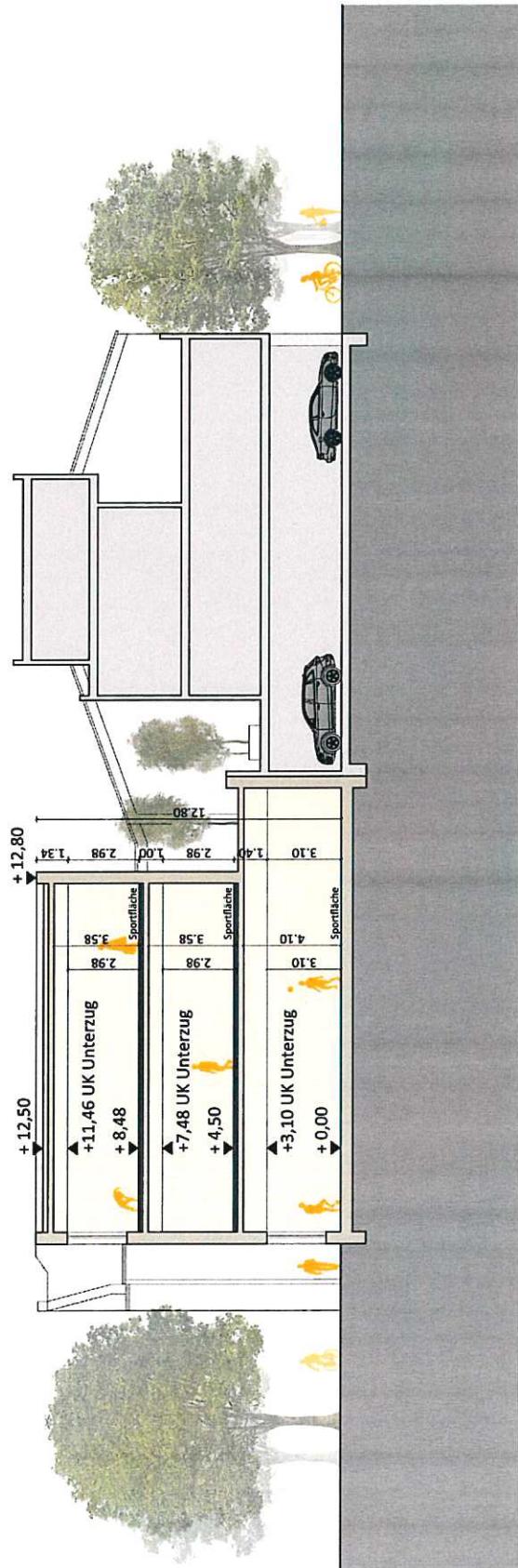


GRUNDRISS 1. OG
M 1:200

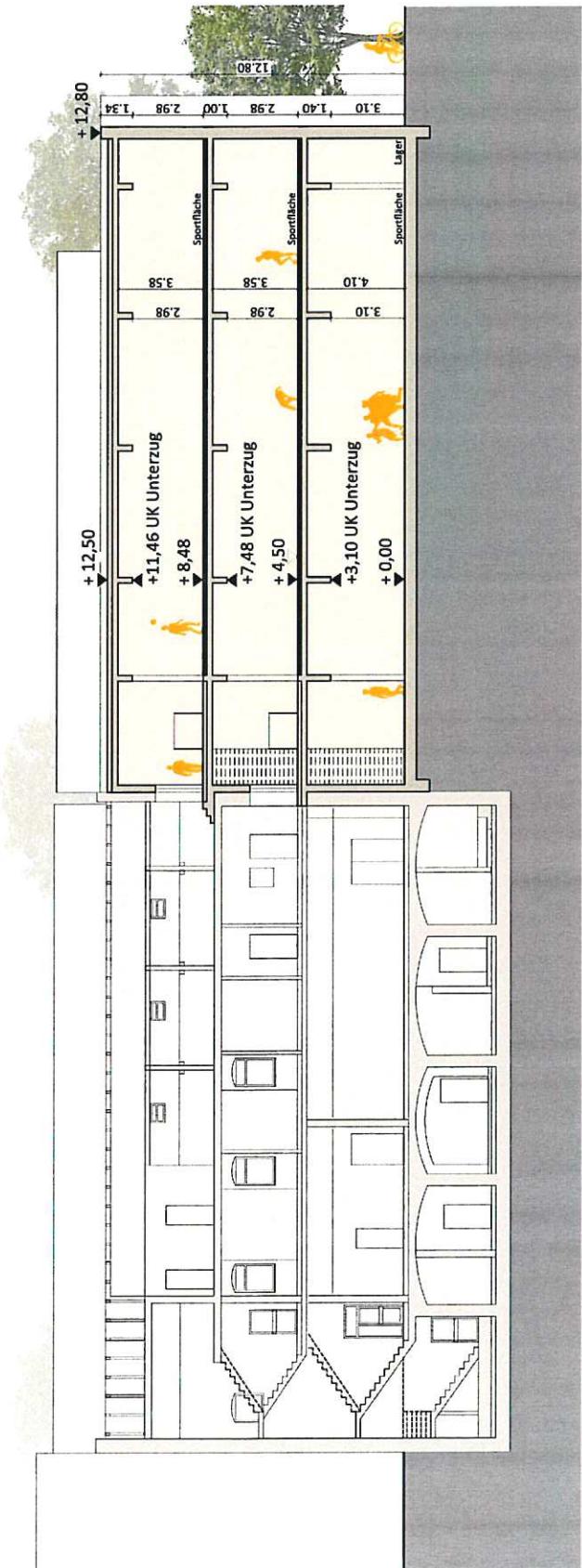


GRUNDRISS 2. OG
M 1:200

Gildenstraße



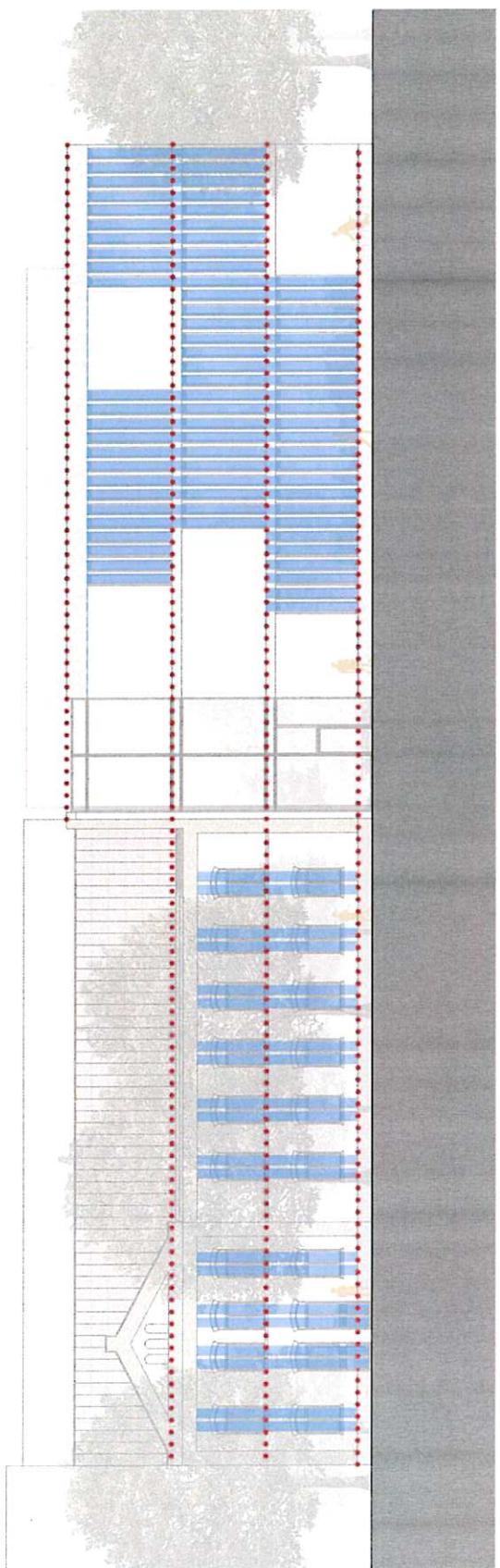
QUERSCHNITT
M 1:200



LÄNGSSCHNITT
M 1:200



Ansicht
M 1:200



Städtebaulicher Bezug
M 1:200



Erweiterung MTV Sportzentrum
Variante 2

24.04.2017

Kostenschätzung nach DIN 276-1:2008-12**Nebbau Sporthalle mit Neberräumen**

KG	Bezeichnung der Kostengruppe	%	Menge	Einheit	Kennwert [€/Einheit] brutto	Kosten - brutto	% von 300+400
100	Grundstück			m ² FBG	500,00	258.500 €	13,0%
200	Herrichten und Erschließen		517,00	m ² FBG	37,00	19.129 €	1,0%
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		1.371,00	m ² BGF	1.170,00	1.604.070 €	80,7%
400	Bauwerk - Technische Anlagen		1.371,00	m ¹ BGF	280,00	383.880 €	19,3%
300+400 - Summe Bauwerkskosten			1.371,00	m ² BGF	1.450,00	1.987.950 €	100,0%
300+400 - Summe Bauwerkskosten			5.760,00	m ³ BRI	345,13	1.987.950 €	100,0%
500	Außenanlagen		0,00	m ² AUF	- €	- €	0,0%
600	Ausstattung und Kunstwerke		1.371,00	m ² BGF	- €	- €	0,0%
700	Baunebenkosten		22,5% KG300+400		447.289 €	22,5%	
100+700 - Summe			1.371,00	m ² BGF	1.978,75	2.712.868 €	136,25%

Umbau im Bestandsgebäude

KG	Bezeichnung der Kostengruppe	%	Menge	Einheit	Kennwert [€/Einheit] brutto	Kosten - brutto	% von 300+400
200	Herrichten und Erschließen		0,00	m ² FBG	- €	- €	0,0%
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		120,00	m ² BGF	415,00	49.800 €	72,2%
400	Bauwerk - Technische Anlagen		120,00	m ¹ BGF	160,00	19.200 €	27,8%
300+400 - Summe Bauwerkskosten			120,00	m ² BGF	575,00	69.000 €	100,0%
300+400 - Summe Bauwerkskosten			540,00	m ³ BRI	127,78	69.000 €	100,0%
500	Außenanlagen		0,00	m ² AUF	- €	- €	0,0%
600	Ausstattung und Kunstwerke		120,00	m ² BGF	- €	- €	0,0%
700	Baunebenkosten		26% KG300+400		17.940 €	25,0%	
200+700 - Summe			120,00	m ² BGF	724,50	86.940 €	126,0%

Summe

KG	Bezeichnung der Kostengruppe	%	Menge	Einheit	Kennwert [€/Einheit] brutto	Kosten - brutto	% von 300+400
100	Grundstück		517,00	m ² FBG		258.500 €	13,0%
200	Herrichten und Erschließen		517,00	m ² FBG		19.129 €	0,9%
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		1.491,00	m ² BGF	1.653.870 €	80,4%	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		1.491,00	m ¹ BGF	403.080 €	19,6%	
300+400 - Summe Bauwerkskosten			1.491,00	m ² BGF	2.056.950 €	100,0%	
300+400 - Summe Bauwerkskosten			6.300,00	m ³ BRI	2.056.950 €	100,0%	
500	Außenanlagen		0,00	m ² AUF	- €	- €	0,0%
600	Ausstattung und Kunstwerke		1.491,00	m ² BGF	- €	- €	0,0%
700	Baunebenkosten		26% KG300+400		465.229 €	22,6%	
200+700 - Summe			1.491,00	m ² BGF	2.799.808 €	136,1%	
					2.800.000 €		

Gesamtkosten inkl. Mehrwertsteuer, gerundet